



Die schwedische Landesflagge, die ein gelbes Kreuz auf blauem Grund zeigt, geht mindestens auf das 16. Jahrhundert zurück

SCHWEDEN IM ÜBERBLICK:

Daten, Wahrzeichen und Karte

Schweden ist eines der größten Länder Europas und weist im Hinblick auf die Natur und das Klima beträchtliche regionale Unterschiede auf. Die unverwechselbare blau-gelbe Flagge ist eines der nationalen Wahrzeichen, die die jahrhundertelange Geschichte und Beziehung des Landes mit seinen nordischen Nachbarn widerspiegeln.

Das dünn besiedelte Schweden wird durch lange Küsten, ausgedehnte Wälder und viele Seen gekennzeichnet. Es ist eines der nördlichsten Länder der Welt und größtmäßig vergleichbar mit Spanien, Thailand oder dem US-Staat Kalifornien. Die Grenzen Schwedens sind seit 1905 unverändert geblieben, und das Land hat seit 1814 keinen Krieg mehr erlebt.

Extreme Kontraste

Schweden erfährt starke Gegensätze

zwischen langen Sommer- und kurzen Wintertagen. In den Landesteilen nördlich des Polarkreises geht die Sonne im Sommer gar nicht unter, aber auch auf dem Breitengrad von Stockholm (59°N) wird es in den Juniächten nur ein paar Stunden lang halbdunkel.

Der Golfstrom

Trotz seiner nördlichen Lage genießt Schweden günstige Witterungsabläufe. Das ist vor allem der klimamildernden Wirkung des warmen Golfstroms bzw.

Norwegischen Stroms zu verdanken.

Skandinavier war mehrmals komplett von Eis bedeckt. Das Gewicht und die Bewegung der Eismassen der jüngsten Eiszeit, die erst vor rund 10 000 Jahren zu Ende ging, prägten die Landschaft maßgeblich: Die bis zur Oberfläche anstehenden Felsen wurden so rund geschliffen, wie es auch für die schwedischen Schären charakteristisch ist, und Senken wurden zu Tälern und wassergefüllten Hohlformen vertieft. ■



FOTO: JOHANN ALPJOHNER

WUSSTEN SIE, DASS ...

- die Menschen in Schweden mit einer Bevölkerungsdichte von nur etwa 23 Einwohnern pro Quadratkilometer viel Freiraum haben. Der EU-Durchschnitt liegt bei über 100 Einwohnern pro Quadratkilometer.
- Sie im italienischen Neapel landen, wenn Sie vom südlichsten Punkt Schwedens eine Strecke in der Länge der Nord-Süd-Erstreckung des Landes südwärts fahren.

FAKTEN UND ZAHLEN



FOTO: JEPPE WIKSTRÖM/JOHNER

Die symbolischen Drei Kronen schmücken die Spitze des Stockholmer Rathauses

Hauptstadt: Stockholm

Einwohner: 9,33 Millionen, rund 0,14 % der Weltbevölkerung

Durchschnittliche Lebenserwartung: Männer 79 Jahre, Frauen 83 Jahre

Anteil nicht in Schweden geborener Einwohner: 13,8 %

Religion: Die evangelisch-lutherische Schwedische Kirche koexistiert mit vielen anderen Religionen und Glaubensgemeinschaften.

Sprache: Schwedisch

Staatsform: Konstitutionelle Monarchie mit parlamentarischer Demokratie

Parlament: Der Reichstag, ein Einkammerparlament

Nationalfeiertag: 6. Juni

Bildung: Neunjährige Pflichtschulzeit. Die meisten Schüler besuchen auch die dreijährige weiterführende Schule. Ein Drittel besucht anschließend eine der schwedischen Universitäten oder Hochschulen.

Arbeitszeit: Die Standardarbeitswoche hat 40 Stunden, die Urlaubszeit beträgt mindestens 5 Wochen.

Erwerbsquote: Männer: 74,0 %, Frauen: 68,3 %

Größte Nord-Süd-Erstreckung: 1 574 km

Größte West-Ost-Erstreckung: 499 km

Fläche: 450 294 km² (drittgrößtes westeuropäisches Land nach Frankreich und Spanien)

Stadt- und Industrieflächen: 3 %

Landwirtschaftsflächen: 8 %

Wälder: 53 %

Landschaftsvielfalt und reiche Tierwelt

Mit seinen verschiedenartigen Landschaften bietet Schweden im Norden Bären und Wölfen und im Süden Rehen und Wildschweinen Lebensraum. Eine vielfältige Flora und ein reiches aquatisches Leben tragen zur Biodiversität des Landes bei.

Viele der schwedischen Landschaften sind von Kiefern- und anderen Nadelwäldern dominiert; im Süden stehen große Laubwälder mit Bäumen wie Birke und Espe. Wegen ihres Kalksteinuntergrunds und des günstigen Klimas weisen die Inseln Gotland und Öland sowie Teile des Skandinavischen Gebirges eine interessante Flora mit zahlreichen Orchideenarten auf.

Aufwärtstrend

Neben einer bezaubernden Szenerie kann Schweden auch mit einer reichen und vielfältigen Fauna aufwarten. Der Wolf zum Beispiel breitet sich immer mehr im Norden und in der Mitte des Landes aus, und auch die Bär-, Luchs- und Wildschweinbestände werden größer. In ganz Schweden leben viele Elche, Rehe, Füchse und Hasen. Der Elch ist bei Jägern beliebt, stellt aber auch eine Verkehrsgefahr dar. Die Jagd ist streng reguliert, und viele Tierarten dürfen gar nicht bejagt werden. Zur Wintervogelfauna Schwedens gehören nur ein paar wenigen Arten, aber im Sommer suchen viele Zugvögel aus dem Süden das Land auf.

Mit seinen langen Küsten und vielen Seen verfügt Schweden auch über ein reiches aquatisches Leben. Kabeljau und Makrele können im Atlantik genauso gefunden werden wie Lachs und Hecht im relativ wenig salzhaltigen Bottnischen Meerbusen sowie in Seen und Flüssen. War Hering früher einmal Grundnah-



FOTO: KENT STORM/JOHNER

In Schweden leben 300 000 bis 400 000 Elche

rungsmittel, gilt er heute eher als Delikatesse.

Nationalparks

Schweden war 1910 das erste europäische Land, das – vor allem in den Gebirgsgebenden Norrlands – Nationalparks gründete. Nicht zuletzt dadurch konnten Teile der letzten Wildnis Europas vor der Ausbeutung geschützt werden. Im ganzen Land wurden auch zahlreiche weitere Naturgebiete und Kulturrensembles unter Schutz gestellt.

Das so genannte Jedermannsrecht erlaubt es allen Menschen, sich frei in der Natur zu bewegen und Beeren und Pilze zu sammeln, ohne die Erlaubnis des Grundeigentümers einholen zu müssen. Im Gegenzug hat man aber mit der Natur und Privateigentum rücksichtsvoll umzugehen. ■

Die schwedischen Hoheitszeichen

Zu den schwedischen Hoheitszeichen gehören die blau-gelbe Flagge, zwei Reichswappen, die Drei Kronen und die Nationalhymne.



Das kleine Reichswappen

Die ältesten urkundlichen Darstellungen des gelben Kreuzes auf blauem Grund gehen auf das 16. Jahrhundert zurück. Aufgrund des von einem goldenen Kreuz geteilten blauen Reichswappens fand sich das gelbe Kreuz immer schon auf schwedischen Kriegsflaggen und -bannern.

Nachdem sie lange ein Symbol der „Drei Weisen Könige“ gewesen waren, werden die Drei Kronen bereits seit 1336 oder möglicherweise sogar schon früher als schwedisches Hoheitszeichen geführt.

Seit 1916 wird der 6. Juni als Tag der Schwedischen Flagge gefeiert. 1983 wurde dieser Tag schließlich auch zum Nationalfeiertag, der seit 2005 arbeitsfrei ist. Die Wahl fiel aus zwei Gründen auf den 6. Juni: Erstens war mit der Krönung König Gustav I. Wasas am 6. Juni 1523 die Grundlage dafür gelegt worden, dass Schweden ein selbstständiger Staat wurde. Zweitens war am 6. Juni 1809 eine neue Verfassung angenommen worden, in der auch die bürgerlichen Grundrechte definiert wurden. ■



FOTO: DAVID SCHEINERFOLIO

Traditionelle Mittsommerfeier

Feuchtgebiete: 9 %
Natürliches Grasland: 7 %
Felsflächen und Bergregionen: 12 %
Seen und Flüsse: 9 %
Höchster Berg: Kebnekaise
 (2 103 m ü. d. M.)
Größter See: Vänern (5 650 km²)
Länderkennzahl: +46
Nationale TLD: .se
Zeitzone: GMT +1
Währung: Schwedische Krone (SEK),
 1 Krone = 100 Öre
BIP per capita (KKP): 25 949 EUR/
 35 934 USD
BIP per capita (gegenwärtige Preise): 31 158 EUR/43 147 USD
Wichtigste Exportgüter: Maschinen
 und Transporteinrichtungen, Indus-
 triemaschinen, Chemikalien und Gum-
 miprodukte, elektronische Geräte und
 Telekommunikationsausrüstungen,
 Holz und Papierprodukte, Mineralien,
 Straßenfahrzeuge, Arzneimittel
Wichtigste Importgüter: Elektro-
 nische Geräte und Telekommunikati-
 onsausrüstungen, Chemikalien und
 Gummiprodukte, Industriemaschinen,
 Lebensmittel, Straßenfahrzeuge,
 Mineralien
**Einwohnerzahl der größten Städte
 (inklusive Vororte):**
 Stockholm: 1 960 000
 Göteborg: 915 000
 Malmö: 585 000

Quelle: Schwedisches Statistisches
 Zentralamt



Die schwedische Nationalhymne

DER TEXT der schwedischen Nationalhymne („Du gamla, Du fria“) wurde vom Volkskundler und Balladendichter Richard Dybeck (1811–1877) geschrieben und Mitte des 19. Jahrhunderts in

Anlehnung an ein Volkslied aus der historischen Provinz Västmanland vertont. Um 1900 wurde das Lied so häufig gesungen, dass es allmählich als Nationalhymne betrachtet wurde.

Übersetzung der schwedischen Nationalhymne

*Du alter, du freier, du berg hoher Nord,
 du stiller, du voller Herrlichkeiten!
 Begrüßt seist du, lieblichster Erdenort,
 dein Licht, dein Himmel, deine grünen Weiten,
 dein Licht, dein Himmel, deine grünen Weiten.
 Du thronst auf dem Erbe einst ruhmreicher Jahr,
 als weithin dein Name groß geworden.
 Ich weiß, dass du bist und du wirst, was du warst.
 Ja, leben, sterben will ich nur im Norden!
 Ja, leben, sterben will ich nur im Norden!*

Hören Sie hier die Melodie der Nationalhymne:

<http://www.sweden.se/eng/Home/Quick-facts/Sweden-in-brief/National-Anthem/>

Nützliche Links

www.humangeo.su.se – Humangeographisches Institut, Universität Stockholm
www.keg.lu.se – Institut für Kulturgeographie und Wirtschaftsgeographie, Universität Lund
www.lantmateriet.se – Schwedisches Zentralamt für Landesvermessung
www.naturvardsverket.se – Schwedisches Amt für Umweltschutz
www.riksarkivet.se – Schwedisches Reichsarchiv
www.scb.se – Schwedisches Statistisches Zentralamt
www.smhi.se – Schwedisches Meteorologisches und Hydrologisches Institut
www.sweden.se – Schwedens offizielle Website
www.sweden.gov.se – Schwedische Regierung
www.visitsweden.com – Schwedens offizielle Website für Tourismus und Reiseinformationen

Herausgegeben vom
 Schwedisches Institut
 November 2010 TS 15
 Weitere Tatsachen finden Sie auf
www.sweden.se

SI.
 Swedish Institute.

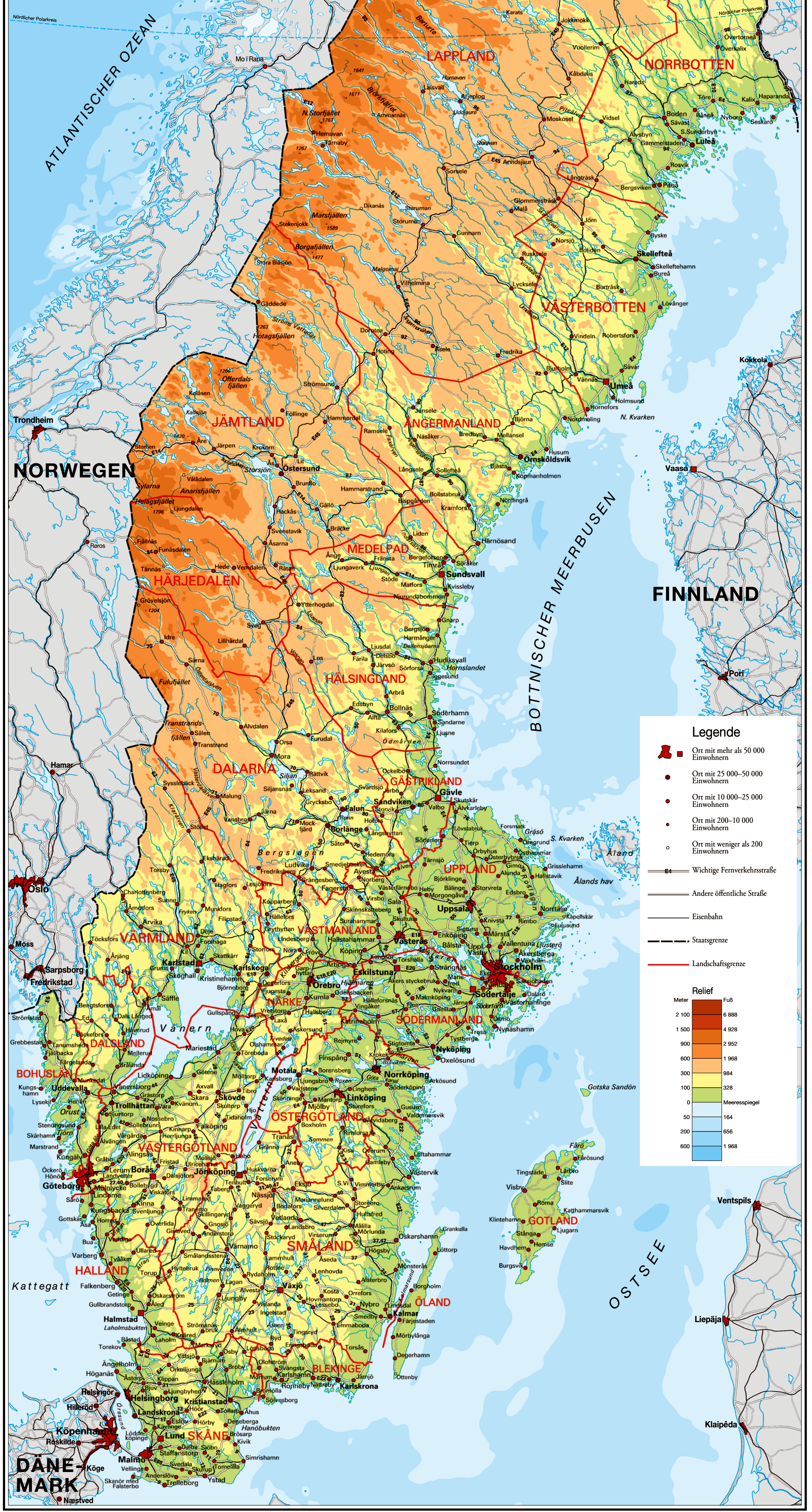
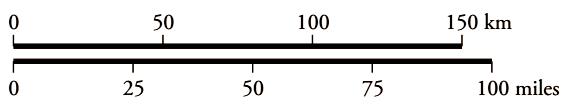
Copyright: Vom Schwedisches Institut auf www.sweden.se veröffentlicht. Alle Inhalte sind durch das schwedische Urheberrechtsgesetz geschützt. Mit Ausnahme von Fotos und Illustrationen sind Vervielfältigung, Verbreitung, Ausstellung, Veröffentlichung oder Sendung des Textes in allen Medien für nichtgewerbliche Zwecke und unter Hinweis auf www.sweden.se gestattet.

Das Schwedische Institut (SI) ist eine staatliche Behörde, die damit betraut ist, im Ausland das Interesse an und das Vertrauen zu Schweden zu erhöhen. Durch strategische Kommunikation und Austausch in den Bereichen Kultur, Ausbildung und Wissenschaft fördert das SI internationale Kooperationen und dauerhafte Beziehungen zu anderen Ländern.

Weitere Informationen über Schweden: auf www.sweden.se, über die schwedische Botschaft bzw. das schwedische Konsulat in Ihrem Land oder über das Schwedische Institut, Box 7434, SE-103 91 Stockholm, Schweden
 Tel.: +46 8 453 78 00, E-Mail: si@si.se
www.si.se, www.swedenbookshop.com

SVERIGE SCHWEDEN

Maßstab 1:2 500 000



Legende

- Ort mit mehr als 50 000 Einwohnern
- Ort mit 25 000–50 000 Einwohnern
- Ort mit 10 000–25 000 Einwohnern
- Ort mit 200–10 000 Einwohnern
- Ort mit weniger als 200 Einwohnern
- Wichtige Fernverkehrsstraße
- Andere öffentliche Straße
- Eisenbahn
- Staatsgrenze
- Landschaftsgrenze

Meter	Fuß
2 100	6 888
1 500	4 928
900	2 952
600	1 968
300	984
100	328
0	Meeresspiegel
50	164
200	656
600	1 968